

Verfahrenslots*innen in Rheinland-Pfalz

Ein Begleitbericht

Elisabeth Schmutz

13.12.2023

Beitrag zur Abschlussveranstaltung des Projektes „Wegweiser Verfahrenslots*innen“

- Grundprämissen und Leitorientierung
- Rahmendaten zum Begleitprozess in Rheinland-Pfalz
- Erkenntnisse des Begleitprozesses
 - Zum Rollen- und Aufgabenprofil der Verfahrenslots*innen
 - Zum halbjährlichen Bericht
 - Empfehlungen zum Implementierungsprozess

Grundprämissen und Leitorientierung

- Zielsetzung:
 - Weg zu inklusiver Kinder- und Jugendhilfe ebnen
 - Inklusionsgedanke in Strukturen, Verfahren und Leistungskanon dauerhaft verankern
- Implementierung der Verfahrenslots*innen als Chance zur Initiierung eines Organisationsentwicklungsprozesses hin zur inklusiven Kinder- und Jugendhilfe – mehr als bloßer Wechsel der sachlichen Zuständigkeit
- Ausgangslage ist in den Kommunen unterschiedlich bzgl.
 - Stand der Zusammenführung hin zu Gesamtzuständigkeit
 - Stand der Entwicklung einer inklusiven sozialen Infrastruktur

- Perspektive der Adressat*innen:
 - Hürden und Zuständigkeitskonflikte bei der Suche nach Unterstützung
 - Fehlende niedrigschwellige Anlaufstellen für bedarfsgerechte Beratung und Unterstützung in Antragstellung und Hilfeprozess
 - Fehlende/unzureichende Navigation durch komplexe Hilfemöglichkeiten/Sozialleistungssystem
 - Oftmals unzureichender familienorientierter Blick
- Entwicklung zu inklusiver Kinder- und Jugendhilfe + Implementierung von VL als Chance
 - Lücken an Anlaufstellen und Angeboten identifizieren und schließen
 - Qualifizierung der Regelstruktur (Schnittstellenbereinigung, inklusive Angebotslandschaft)

Rahmendaten zum Begleitprozess in RLP

- Laufzeit: 2022 – 2023
- Auftaktveranstaltung am 10.01.2023 (landesweite Infoveranstaltung)
- Regelmäßiger Kommunenspezifischer Austausch zu Entwicklungsprozess
- 4 Kommunenübergreifende Workshops:
 - Rekonstruktion Übergang Eingliederungshilfe aus Sozial- in Jugendamt
 - Austausch zu Herangehensweisen und Entwicklungsschritten
 - Rollen- und Aufgabenprofil der Verfahrenslots*in
 - Entwicklung Berichtsraster
 - Empfehlungen für andere Kommunen
- Abschlussveranstaltung am 7.02.2024
- Erarbeitung einer Handreichung zur Unterstützung Transfer

- 3 Modellkommunen:
 - 1 Landkreis (130.000 Einwohner)
 - 1 Großstadt (110.000 Einwohner)
 - 1 Stadt (52.000 Einwohner)
- Stand Zusammenführung der Eingliederungshilfe:
 - Eingliederungshilfe bereits in Jugendamt überführt
 - Eingliederungshilfe noch getrennt, aber bereits Steuerungsgruppe zur Vorbereitung der Zusammenführung und Förderung einer inklusiven Entwicklung insgesamt
 - Eingliederungshilfe noch getrennt, aber intensive Arbeit an Schnittstellen
- Einstellung Verfahrenslots*in:
 - Start in Februar (Großstadt) bzw. Juni (Landkreis) 2023
 - Einmal Stellenbesetzung (noch) nicht gelungen

- Strukturelle Rahmenbedingungen mit Relevanz für Umsetzung und Ausgestaltung von Inklusion:
 - Implementierung von systemischen Inklusionshilfen, flächendeckend mit Schulen umgesetzt, in Kooperation mit fünf Trägern als Schwerpunktträger der I-Hilfen für einen Sozialraum (Poolmodell)
 - Niedrigschwellige, regionalisierte Familienberatungsstruktur in Form von regionalen Häusern der Familie
 - In Planung: Fachdienst Inklusion mit Ziel inklusive Angebote in Kita und Schule zu entwickeln (Strukturentwicklung) ergänzend zu Verfahrenslots*in

Erkenntnisse des Begleitprozesses

Zum Rollen- und Aufgabenprofil der VL

- **Tätigkeitsspektrum**
 - Beratung von Familien
 - Beratung von Fachkräften anderer Institutionen (Multiplikator*innenfunktion)
 - Kooperation und Netzwerkarbeit: VL bekannt machen, Netzwerk für Beratungsarbeit aufbauen ...
- **Art der Anfragen:**
 - Häufig Beratungen im Rahmen aktueller Krisen oder in Übergängen
 - Häufig zu Beginn sehr intensiv, z.T. hoher Recherchebedarf
 - von Stand des Auf-/Ausbaus einer inklusiven sozialen Infrastruktur beeinflusst (z.B. Poolmodell an Schulen)
 - Nach Zusammenführung der Eingliederungshilfe in Jugendamt weniger Anfragen zu Kooperation von Jugend- und Eingliederungshilfe oder Zuständigkeitsfragen
- **Schwerpunkte in Beratungsarbeit:**
 - Eingangsberatung bzgl. Rechte und Leistungsansprüchen
 - Herstellen von Netzwerken und Weiterleiten an passende Stellen
 - Ggf. Unterstützung bei Antragstellungen und Kontaktaufnahme mit entsprechenden Stellen

Zum Rollen- und Aufgabenprofil der VL

- Kooperation von VL und EGH – klare Zuständigkeiten:
 - Verantwortung der VL: Beratung bzgl. Rechten und Unterstützung in Kommunikation mit relevanten Stellen
 - Verantwortung der Sachbearbeitung: Planung HPG, Suche nach Einrichtung etc.
 - VL berät im Hinblick auf die Rechte der Familie mit Blick auf die Rechtsgrundlagen, nicht im Sinne der Sachbearbeitung
- Balance zwischen Fall- und Strukturauftrag:
 - Beratungsanfragen haben Vorrang, strukturelle Fragen/Aufgaben treten dann in Hintergrund
 - In Ferienzeiten deutlich weniger Beratungsanfragen

Zum halbjährlichen Bericht

- Berichtspflicht als Anlass und Chance für Qualitätsentwicklung
- Strukturierung durch Schwerpunktsetzung
 - Strukturentwicklung
 - Abbildung der Entwicklung anhand quantitativer Daten zur Beratungsarbeit im Einzelfall und auf der Ebene der Kooperation und Vernetzung
- Im Modellprozess Erarbeitung eines Rasters als Orientierungshilfe für Berichtserstellung
- Für RLP: Erfassung von ausgewählten Daten über Projekt „Qualitätsentwicklung durch Berichtswesen“ landesweit

Empfehlungen zum Implementierungsprozess

- Frühzeitige Klärung von Stellenprofil und Eingruppierung
- Bildung einer Steuerungsgruppe (Koordination durch JHP)
- Zeit für Kennenlernen, Einarbeitung, Hospitation und Fortbildung einplanen
 - Hospitation: Was sind die Inhalte der Bereiche, mit denen ich zusammenarbeite?
- Sukzessive Vorstellung bei anderen Trägern und Institutionen (Netzwerkaufbau)
- Zeitlich verzögerter Einstieg in die Beratungsarbeit im Einzelfall
- Regelmäßiger Austausch mit relevanten Personen/Stellen innerhalb des Jugendamtes bzw. öffentlichen Trägers
 - Amtsinterne Besprechungsstruktur: wann/wo VL einbeziehen?
 - Option für VL, sich in Teams einzuladen (SD, EGH, 35a ..)
 - Enger Austausch mit Jugendhilfeplanung
- Unabhängigkeit sichern durch Räumlichkeiten und Dokumentation
- Supervision für Verfahrenslots*innen

Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit

ism gGmbH
Flachmarktstr. 9
55116 Mainz

www.ism-mz.de
ism@ism-mz.de
06131/24041-10